

## **Tersteegen, Gerhard: 7. (1733)**

- 1 Buchstablehrer und Vernunft sind die Toten, die man fraget,
- 2 Man hat Gott nicht nötig mehr, ob der Mund gleich anders saget;
- 3 Immer fragt man ohne Tun, äußres Lehren acht't man g'nug,
- 4 Wenn ein Herz Gott selber fragt, ruft Vernunft, es sei Betrug.
- 5 Seelen, kommt, Gott lebet noch, er will uns ja selber lehren,
- 6 Soll man nicht den Lebenden lieber als die Toten hören!
- 7 Denkt, das ew'ge Lebenswort ist uns noch im Herzen nah,
- 8 Dessen Lehren sind nicht tot, es gibt Kraft und Leben da!

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58575>)